

A Montageanleitung Mini Sanduhr, Art.-Nr. 4592-20



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2022-12-09

Erste freigegebene Version FH
Montageanleitung

Revision 0 – 2023-01-09 ZM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2022 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Mini Sanduhr, Art.-Nr. 4592-20	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt Mini Sanduhr Art.-Nr. 4592-20.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	6
4	Aufstellenweisung	9
5	Überprüfungen nach der Installation.....	19
B	Wartungsanleitung Mini Sanduhr, Art.-Nr. 4592-20	20
6	Einleitung Wartung	22
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	23
8	Wartungsplan	25
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	26
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	27
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	27
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	28
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	28
14	Wartungsprotokoll	29
15	Übergabebeleg	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	6
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aslar/Berghausen
Tel. (06443) 8311-0
Fax (06443) 8311-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 8311- 0** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt Mini Sanduhr Art.-Nr. 4592-20

1. Platzbedarf: Ø 2,00
Sicherheitsbereich: Ø 5,55m
Empfohlen Sicherheitsbereich: Ø 7,00 m
Fallhöhe 2,00 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Andere Bodenma- terialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:
Rundstahlpfosten (1 Stück) Ø 127 mm, Länge 3,80 m
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Stahlpfosten Ø 127 mm, 3,80 m lang, ~87kg
5. Altersgruppe: ab 3 Jahre
6. Achtung! Gerät zum Einbetonieren
Beton: C25/30, Betonbedarf ≈ 1,2 m³
Aushubgröße:
1 x 1,40 m lang x 1,40 m breit, Gesamttiefe 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.
Fundamentgröße:
1 x 1,40 m lang x 1,40 m breit, Gesamttiefe 0,6 m



Achtung

Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren!

7. Montagezeit nach Einbetonierung des Stahlmastes:
ca. 1 Stunden. Benötigte Hilfskräfte: 2 -3 Personen.
Benötigte Hilfsmittel: Radbagger oder ähnliches Hubgerät, Leiter ca. 3 m lang, Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel, Schlauchwaage oder Nivelliergerät.
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck-Seiltechnik GmbH
Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/8311-0
Fax. 06443/8311-79

9. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

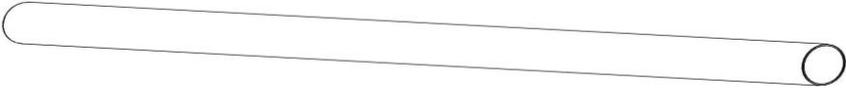
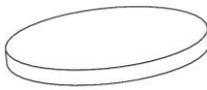
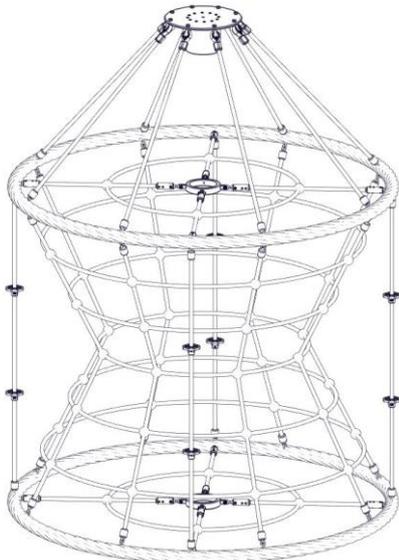
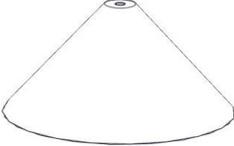
3.1 in Worten

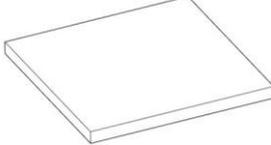
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlrohr mit Aluminium Lagerplatte vormontiert	Ø127 x 4,5 mm; Länge 3,80 m Ver- zinkt		
2	1	Gleitscheibe	für Stahlrohr (oben)		
3	1	Spielnetzteil (vormontiert)			
100	1	Gewindestange	M12 x 180 mm verzinkt		
101	2	Sechskantmutter	M12 DIN 934		
102	1	Rote Abdeckkappe	Ø 25 cm		
103	4	Torx-Schrauben	5 x 30mm (VA)		
	1	Gehwegplatte (bauseits vom Kunden zu stellen!)	ca. 40 x 40 x 6 cm		

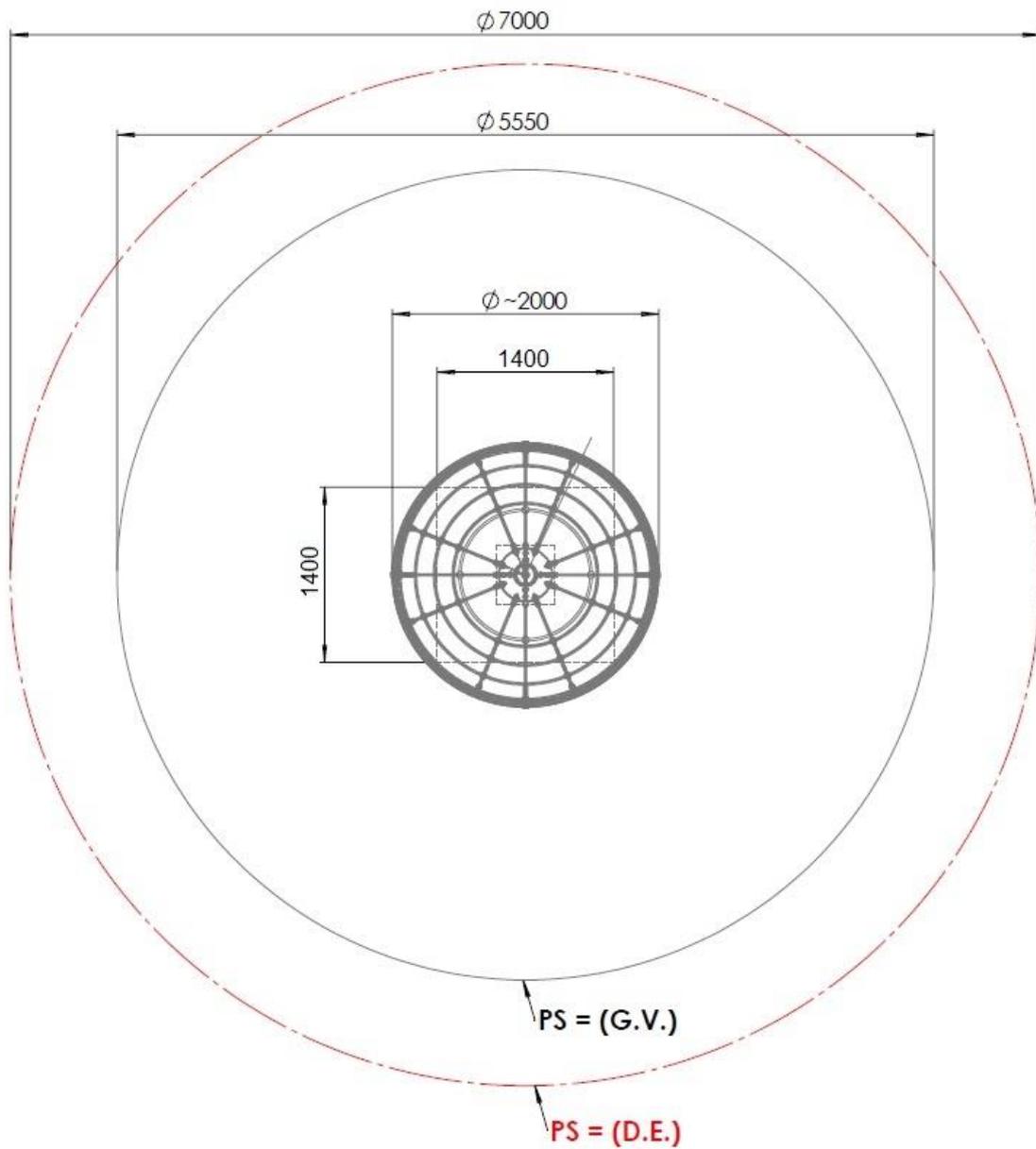
3.2 in Symbolen

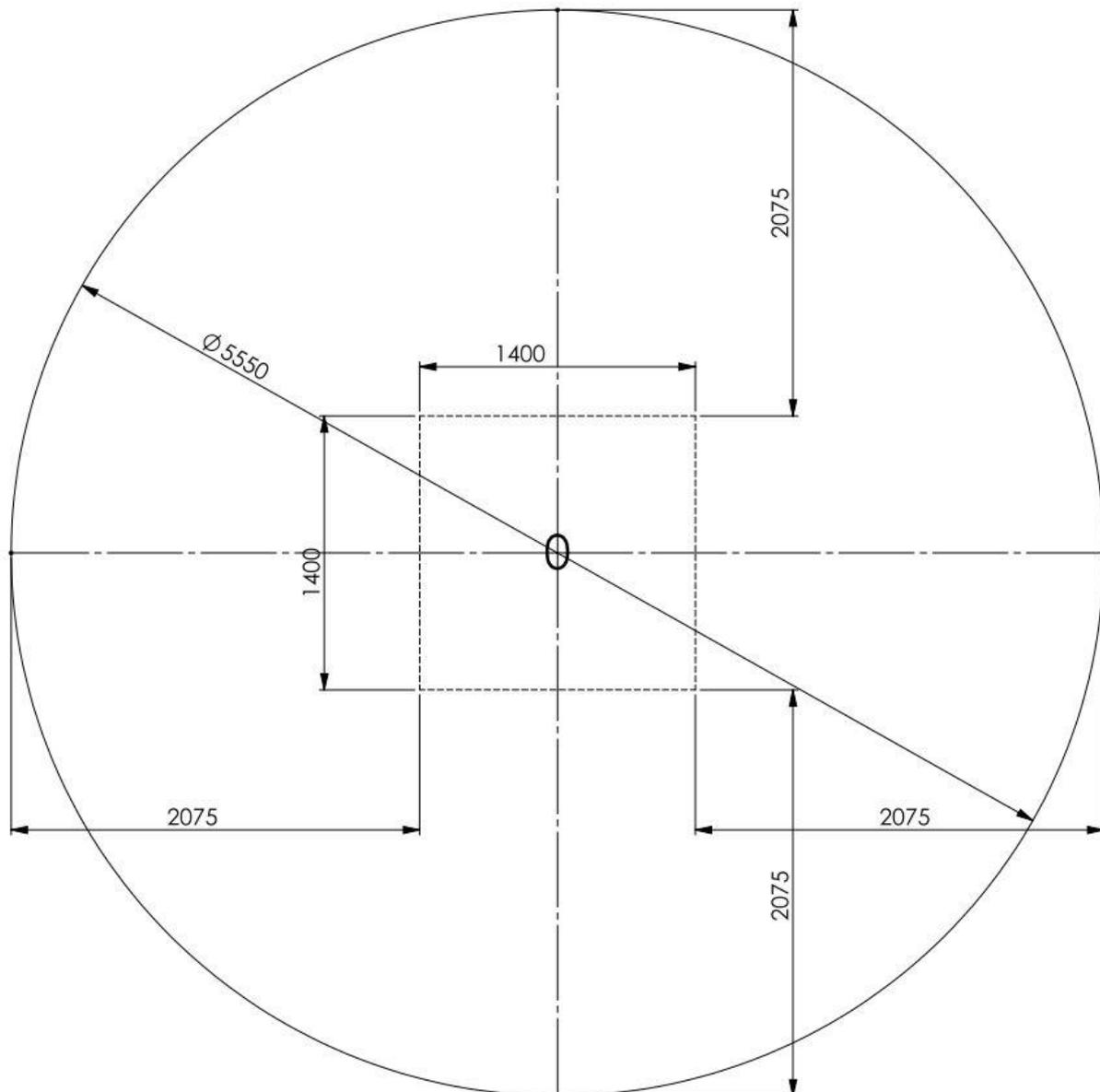
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

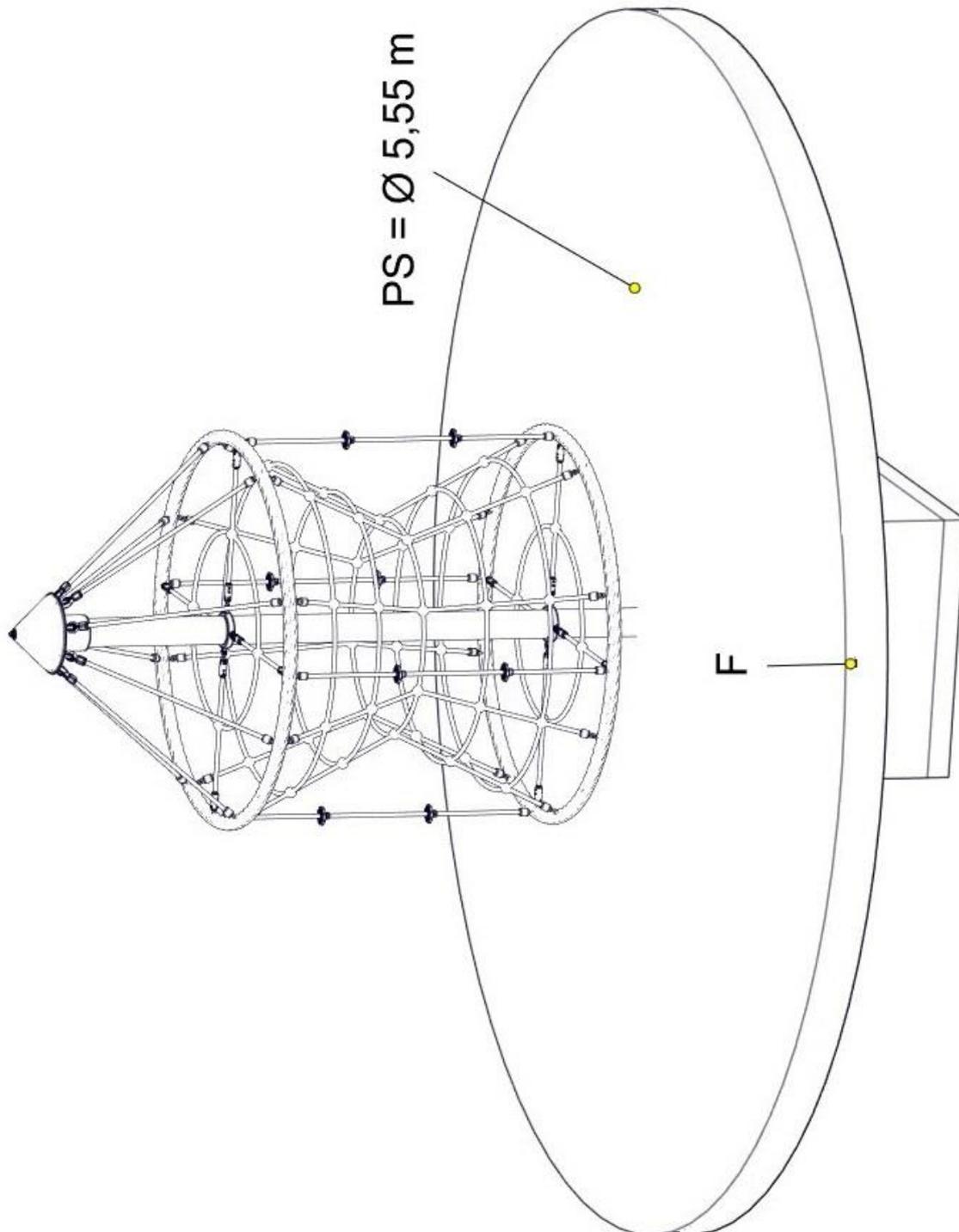
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Ø 127 mm x 3,80 m lang
2	1	 Gleitscheibe ~Ø127 mm
3	1	 VO
100	1	 M12 x 180 mm
101	2	 M12
102	1	 Ø 25 cm
103	4	 5 x 30mm VA

Pos.	Stückzahl	Symbol
104	1	 Loctite
	1	 bauseits (vom Kunden beizustellen!) ~ 40 x 40 x 6cm

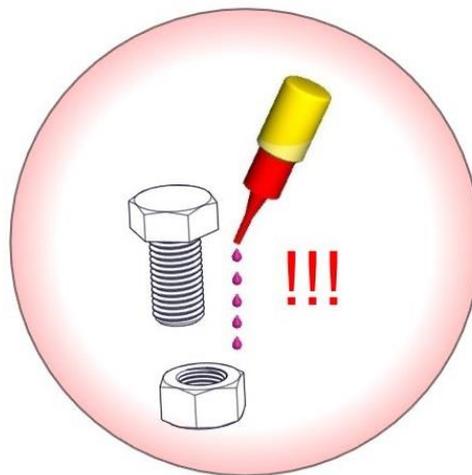
4 Aufstellenweisung



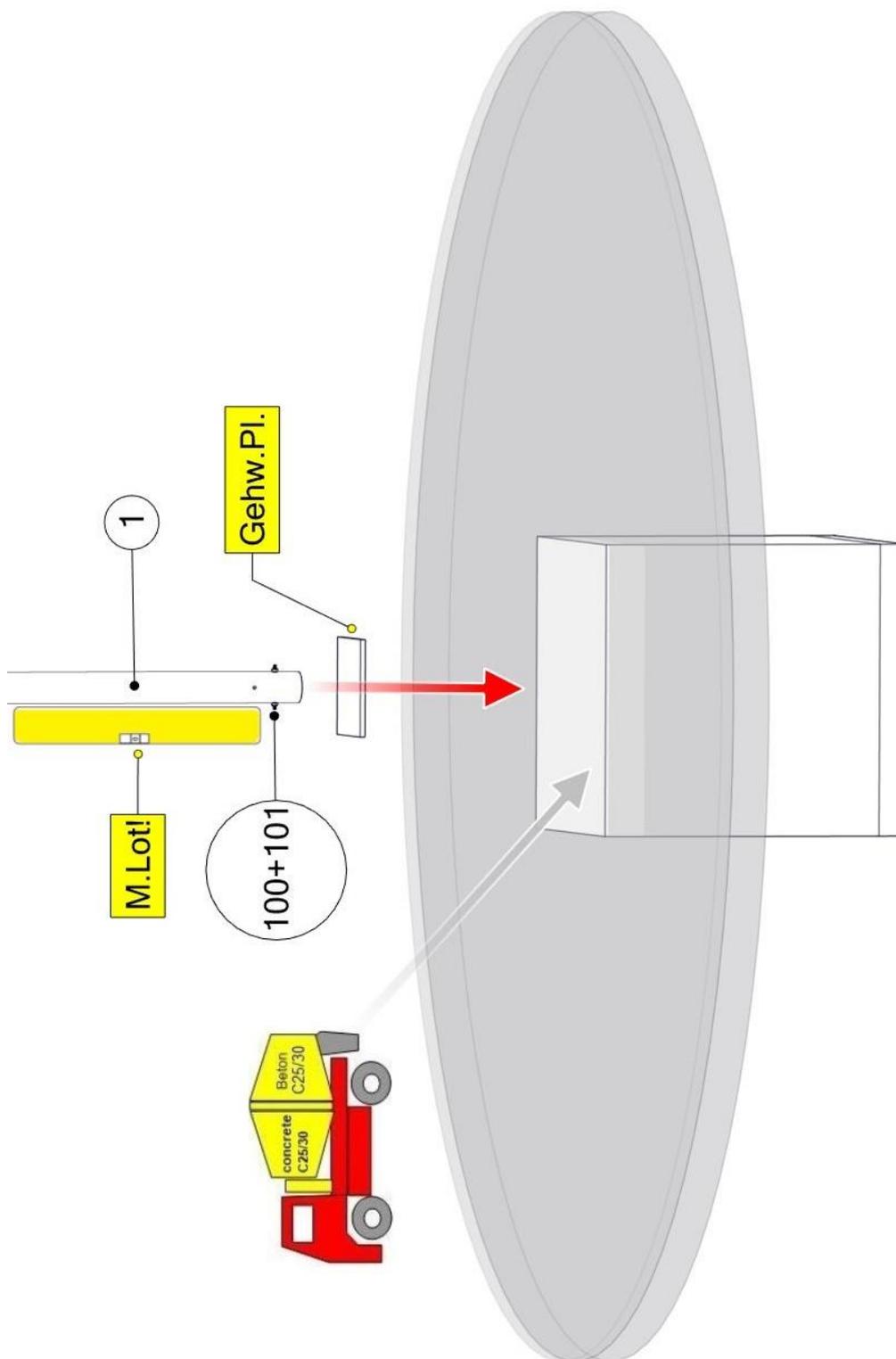


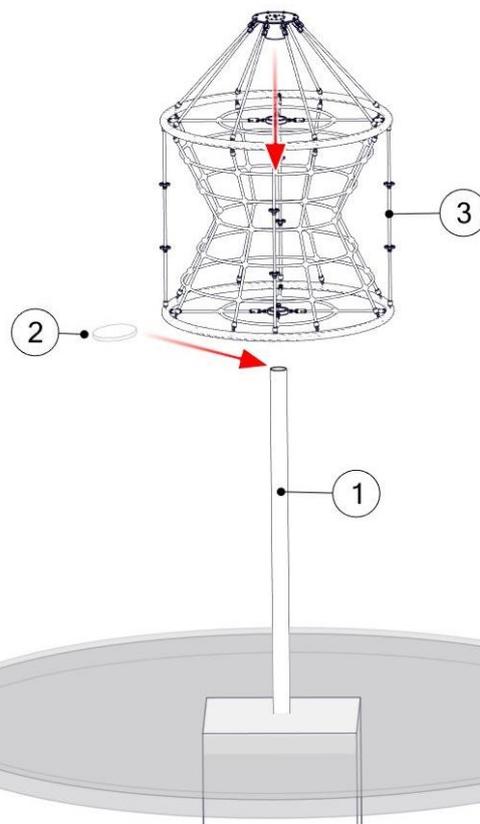
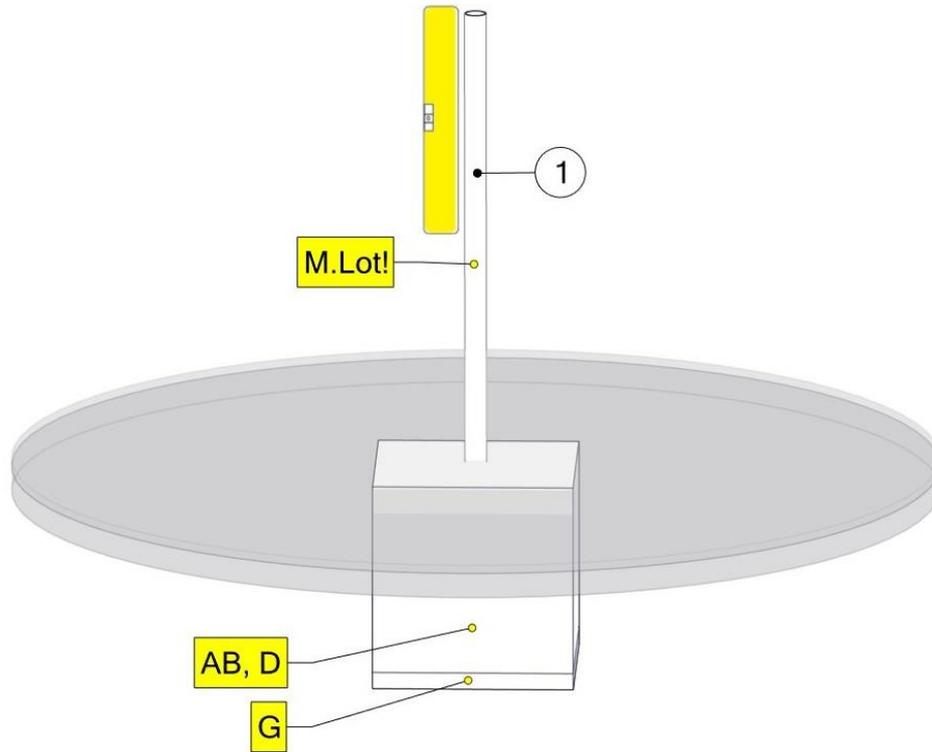


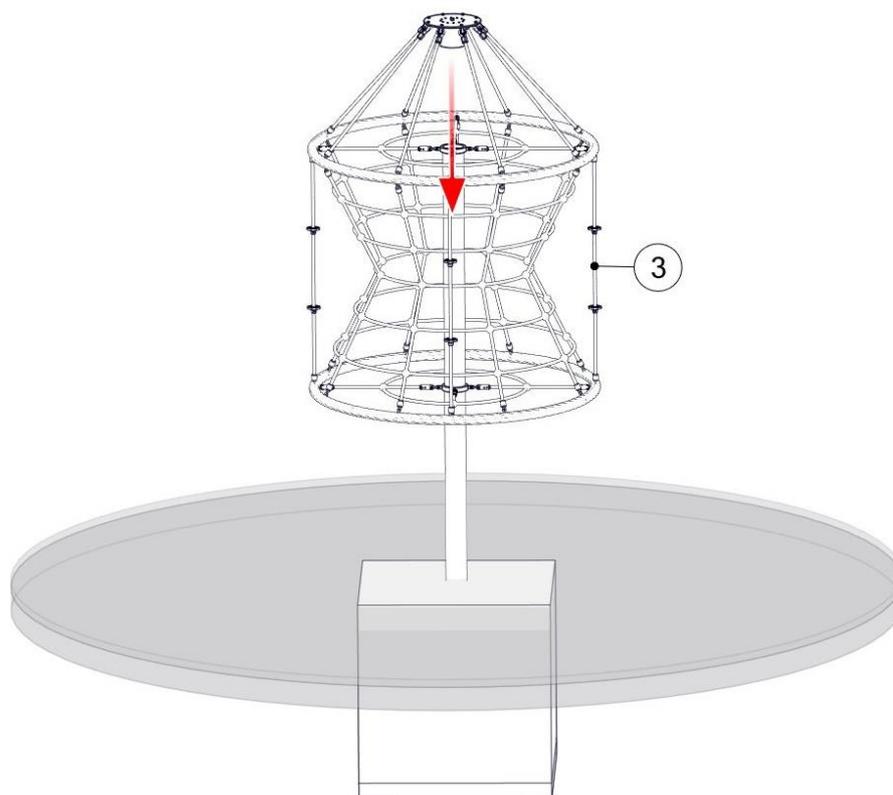
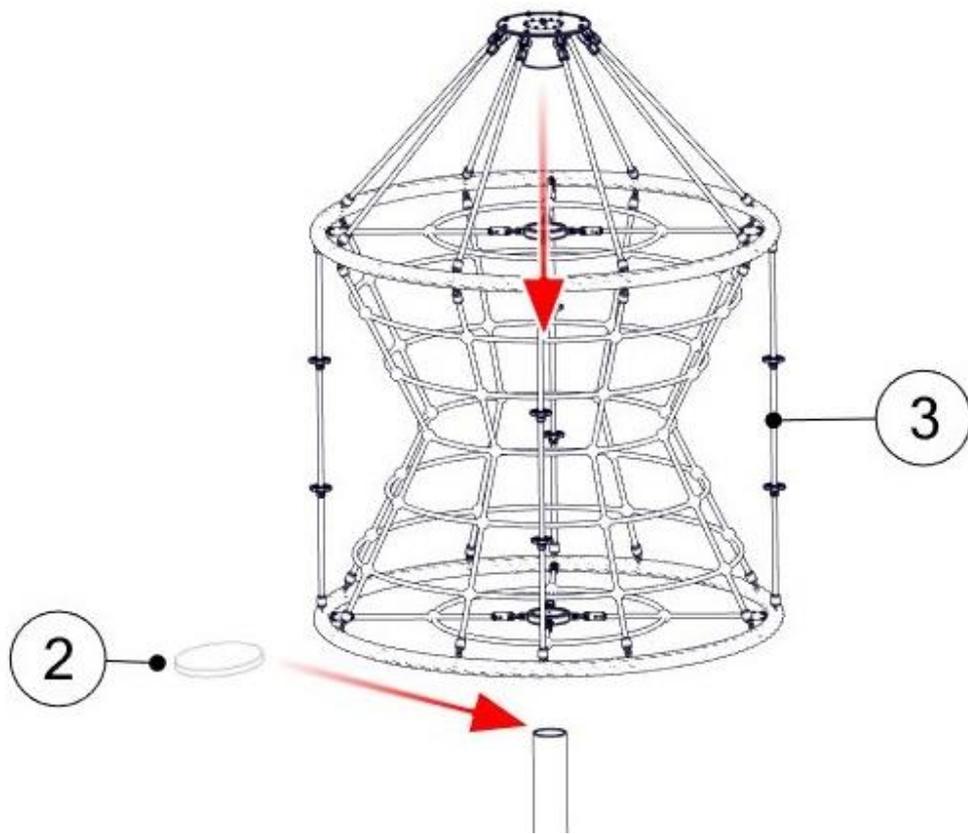
Schraubensicherung !

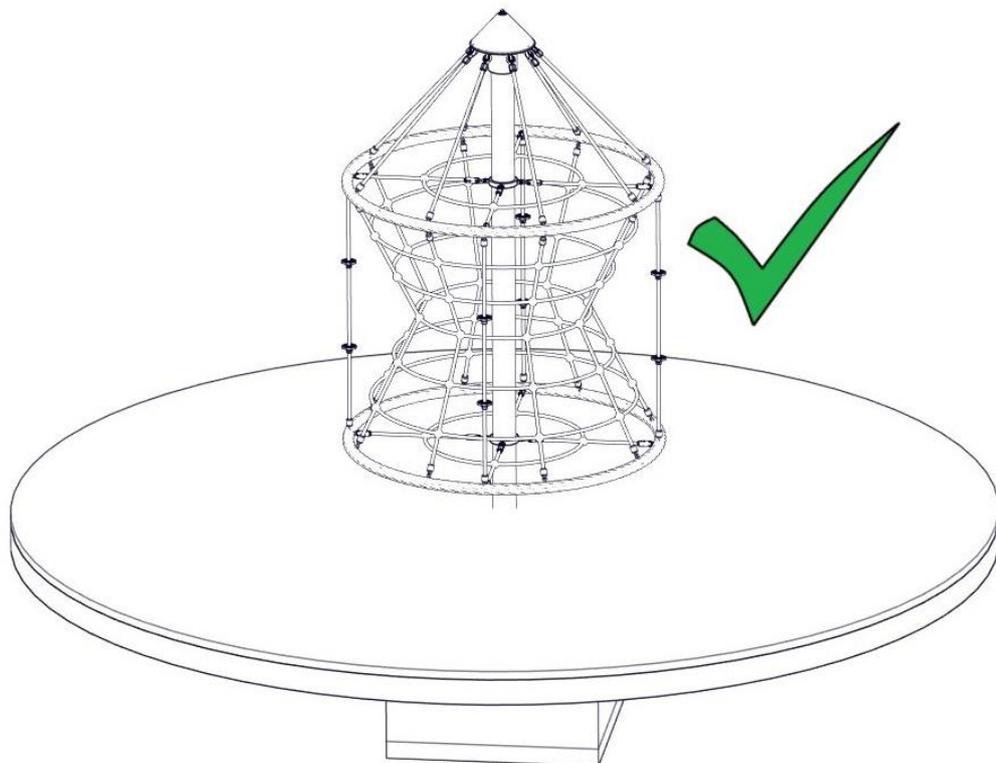
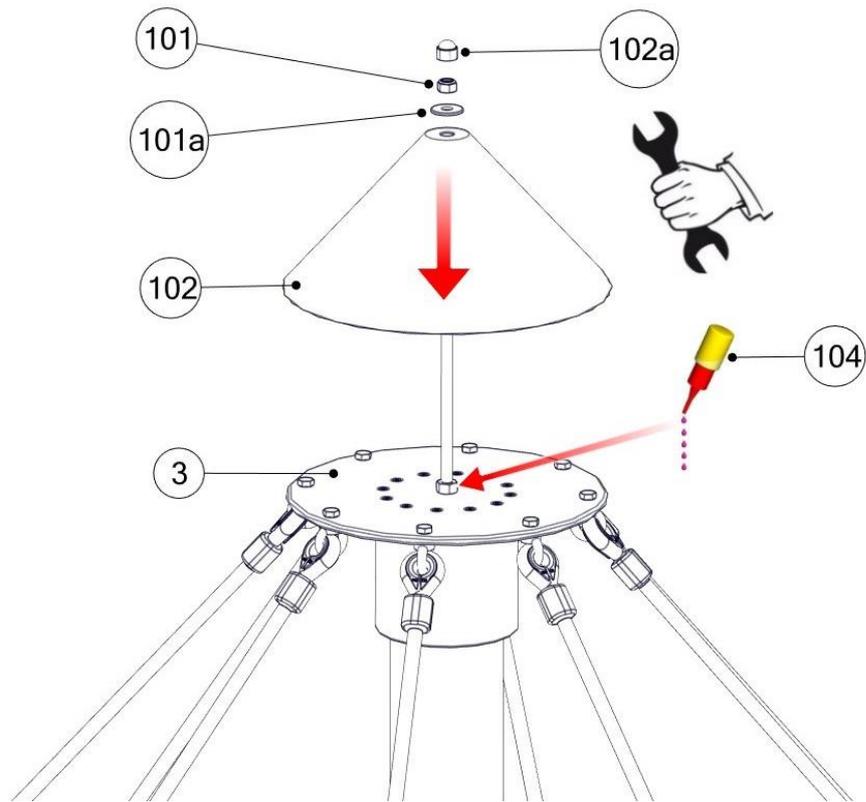


**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(z.B. Torxhülse) müssen
mit Loctite gesichert werden!
(mindestens 5 Tropfen)
(außer Stoppmuttern)**









	<u>Erklärung der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
D	Beton C25/30
F	Fallschutz
G	Sickerschicht (10 cm dick)
Gehw.PI	Unterlegplatte (z. B. Gehwegplatte 40 x 40 x 6 cm) <u>vom Kunden bauseits zu stellen</u>
M.Lot !!	Mast / Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
EBT	Einbautiefe 1 m
OK	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich
VO	vormontiert
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

Siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.(Markierung der Einbautiefe am Pfosten belassen!)

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- der Fallschutzbelag ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

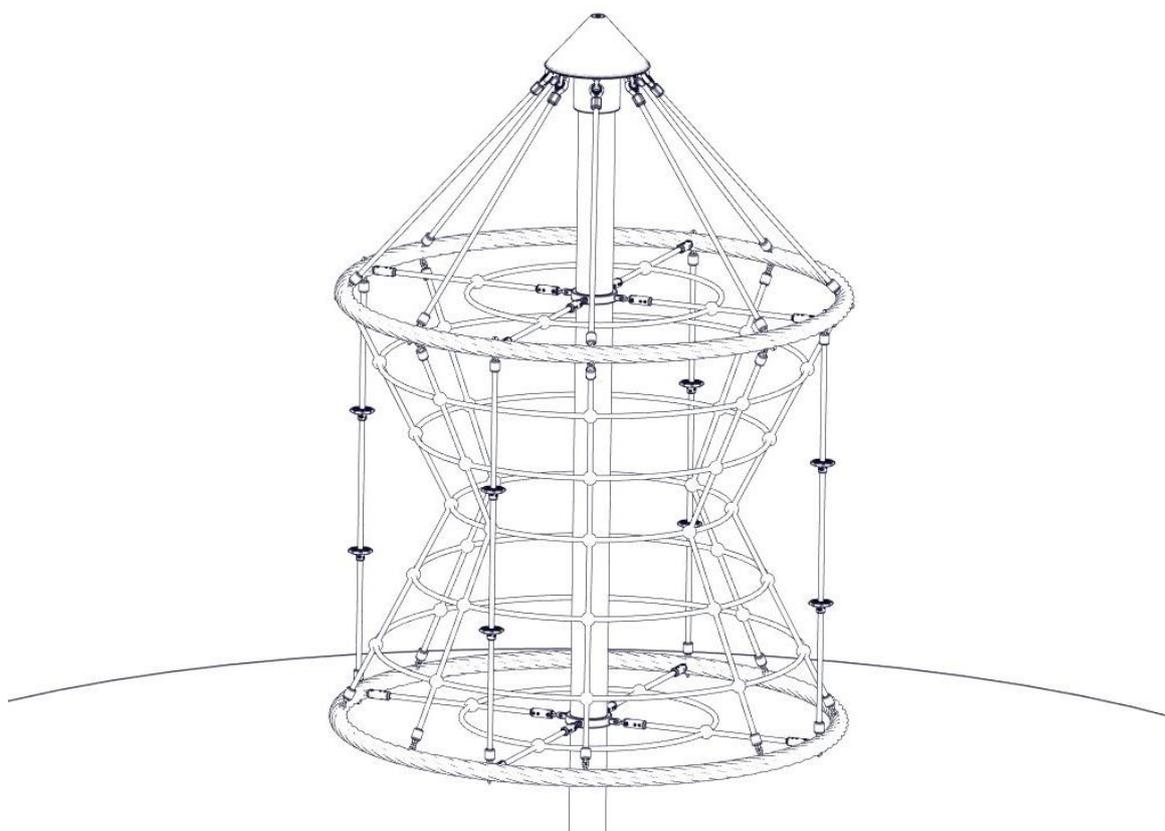
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Mini Sanduhr, Art.-Nr. 4592-20



Revisionshistorie

Revision 0 – 2022-12-09

Erste freigegebene Version FH

Wartungsanleitung

Revision 1 – 2022-01-09

Neue Form der Anleitung ZM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2022 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH
Dillerberg. 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 8311-0
Fax (06443) 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhandigen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

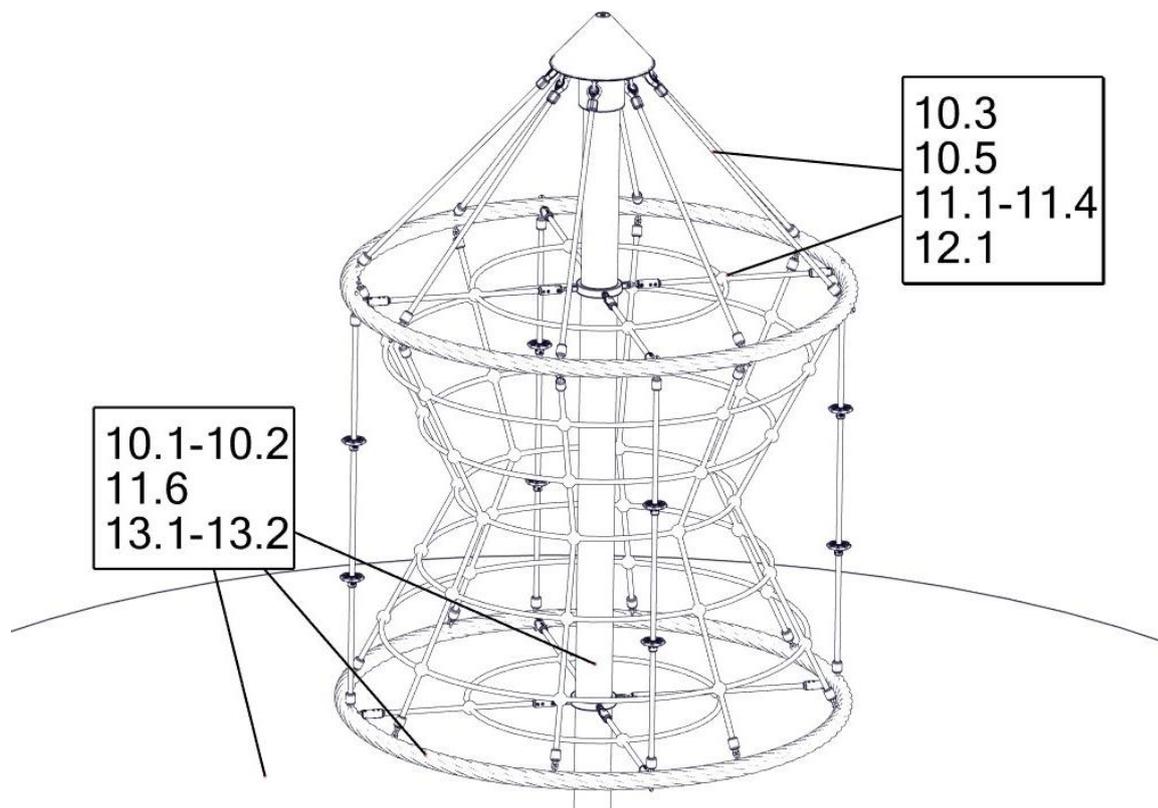
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reißen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



Regelmäßige Wartungsarbeiten

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).

10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.

10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.

10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.

10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.

10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.

10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witte- rung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.

10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.

11.2 Nachziehen aller Befestigungen.

11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.

11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.

11.5 Schmieren von Gelenken.

11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kenn- zeichnung nachfüllen.

11.7 Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.

13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. . Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Mini Sanduhr _____ / Art.-Nr. 4592-20 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____

(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15

Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Fa. Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4592-20

Gerätetyp: Mini Sanduhr

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____